



BESCHLUSS

VOM 24. FEBRUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1938
BESCHLUSS-NR. 2022-43
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16 GEMEINDEORGANISATION**
16.04 Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)
16.04.24 Schriftliche Anfrage

BETRIFFT **Anfrage Felix Tuchschnid, SP, betreffend Tagesschule;
Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung zu Händen des Stadtparlamentes**

VORSTOSS

Felix Tuchschnid, SP, Mitglied des Stadtparlamentes, reichte mit Schreiben vom 29. Oktober 2021 nachfolgende Anfrage bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes ein (damals noch mit «Büro des Grossen Gemeinderates» bezeichnet) ein (Geschäft-Nr. 2021/147):

AUSGANGSLAGE

Gemäss Volksschulgesetz des Kantons Zürich sind Gemeinden dazu verpflichtet, während der Schulwochen in der Zeit zwischen 7.30 Uhr und 18:00 Uhr bedarfsgerechte und unterrichtsergänzende Betreuungsangebote einzurichten. Seit dem 1. August 2019 sieht § 30b des Volksschulgesetzes für Gemeinden des Kantons Zürich die Möglichkeit vor, eine Tagesschule einzurichten. In Tagesschulen werden an mehreren Tagen pro Woche der Unterricht und die Betreuung durch «pädagogische, organisatorische, personelle und räumliche Massnahmen» verbunden angeboten.

In einigen Gemeinden und Städten des Kantons Zürich wurden bereits Tagesschulen eingerichtet, so insbesondere in Zürich (Projekt Tagesschule 2025), Uster oder Wallisellen (Tagesschule Bubental). In Wetzikon ist ab 2023 die Einführung einer Tagesschule geplant.

Gemäss § 30a des Volksschulgesetzes ermitteln die Gemeinden den Bedarf nach Tagesstrukturen regelmässig und stellen ein entsprechendes Angebot zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Wie oft wurde in der Stadt Illnau-Effretikon in den letzten 15 Jahren der Bedarf nach Tagesstrukturen überprüft und was waren die jeweiligen Ergebnisse?
2. Wurde in Illnau-Effretikon nach der Änderung des Volksschulgesetzes 2019 oder zu einem früheren Zeitpunkt geprüft, ob ein Tagesschulmodell einzuführen wäre? Wenn ja, wann war das? In welchem Umfang wurde diese Prüfung und eine allfällige Bedarfsabklärung vorgenommen? Warum hat der Stadtrat auf die Einführung einer Tagesschule verzichtet? Was hat sich seither geändert?



BESCHLUSS

VOM 24. FEBRUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1938

BESCHLUSS-NR. 2022-43

3. Im Geschäftsbericht 2020 berichtet der Stadtrat über gestiegene Schülerzahlen an den Mittagstischen; zudem wurden für die schulergänzende Betreuung bereits diplomierte pädagogische Fachpersonen eingestellt, um die Mitarbeiter ohne spezifische Ausbildung zu entlasten. Ist es denkbar, dieses Team an pädagogischen Fachpersonen in Zukunft zu einer Tagesschule weiterzuentwickeln?
4. Plant der Stadtrat in Illnau-Effretikon wieder ein Angebot für Frühbetreuung von Schulkindern einzuführen? Hat er hierzu eine Bedarfsabklärung vorgenommen? Wenn ja, was waren die Ergebnisse?
5. Wurde bei der Ausarbeitung der Sanierungsprojekte zum Schulhaus Watt und zum Schulhaus Eselriet geprüft, ob in den Schulanlagen genügend geeignete Infrastruktur und Räumlichkeiten bestehen, damit in Zukunft eine Tagesschule betrieben werden könnte? Was wäre an Infrastruktur erforderlich, um eine Tagesschule führen zu können?
6. Was wäre der grobe Zeitplan, falls sich die Stadt Illnau-Effretikon entschliessen würde, eine Tagesschule einzurichten? Welche Schritte müssten auf diesem Weg geprüft und durchgeführt werden?
7. Hat sich der Stadtrat mit dem Evaluationsbericht Tagesschule 2025 der Stadt Zürich vom 8. März 2021 befasst, welcher ein positives Fazit zum Pilotprojekt zieht? Welche Erkenntnisse lassen sich aus Sicht des Stadtrats aus dem Bericht für Illnau-Effretikon ableiten?

URHEBER: Felix Tuchschnid, SP; Mitglied des Stadtparlamentes

MITUNTERZEICHNENDE: Keine

EINGANG RATSBURO: 29.10.2021

FRIST: 29.01.2022*

Die Frist zur Beantwortung des Vorstosses wurde überschritten, da die Eingangsprüfung der Anfrage bei der Geschäftsleitung mehr Zeit in Anspruch nahm. Zudem war nach Übermittlung des Vorstosses an den Stadtrat die Ausarbeitung der Antwort mit der Schulpflege zu koordinieren.



BESCHLUSS

VOM 24. FEBRUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1938

BESCHLUSS-NR. 2022-43

DER STADTRAT UND DIE SCHULPFLEGE ILLNAU-EFFRETIKON ANTWORTEN WIE FOLGT:

ZUR FRAGE 1:

Wie oft wurde in der Stadt Illnau-Effretikon in den letzten 15 Jahren der Bedarf nach Tagesstrukturen überprüft und was waren die jeweiligen Ergebnisse?

Das Angebot an schulischen Tagesstrukturen wird semesterweise anhand der Rückmeldungen und der Anmeldungen überprüft. Folgende Module oder Standorte wurden in den vergangenen 15 Jahren neu eröffnet: Ferienbetreuung während fünf Ferienwochen, Ganztagesbetreuung an den Schulentwicklungstagen, Mittwochnachmittagsbetreuung Eselriet, Schullergänzende Betreuung in Ottikon-Kyburg, Standort Jugendhaus und Frühstückstisch Illnau (wurde mangels Anmeldungen inzwischen wieder geschlossen).

Ab Sommer 2022 wird Frühbetreuung (Betreuung morgens vor dem Unterricht) in allen Schuleinheiten angeboten. Den entsprechenden Beschluss fasste die Schulpflege am 1. Februar 2022.

Es zeigt sich generell, dass viele Familien insbesondere Einzelmodule wählen. Der Betreuungsbedarf ist über den Mittag und nach dem Unterricht am Montag, Dienstag und Donnerstag sehr hoch. Die weiteren Module und Wochentage weisen auch in grossen Schulen teilweise nur Einzelbelegungen auf.

ZUR FRAGE 2:

Wurde in Illnau-Effretikon nach der Änderung des Volksschulgesetzes 2019 oder zu einem früheren Zeitpunkt geprüft, ob ein Tagesschulmodell einzuführen wäre? Wenn ja, wann war das? In welchem Umfang wurde diese Prüfung und eine allfällige Bedarfsabklärung vorgenommen? Warum hat der Stadtrat auf die Einführung einer Tagesschule verzichtet? Was hat sich seither geändert?

Die Schulpflege hat dem Stadtrat bisher keine Einführung von Tagesschulen empfohlen.

Tagesschulen würden in Illnau-Effretikon gegenüber den aktuellen schulischen Tagesstrukturen keinen Ausbau der Betreuungsangebote bedeuten. Die Stadt bietet mit der Frühbetreuung ab 7.00 Uhr und der Ferienbetreuung während fünf bzw. acht Wochen (Betreuung Rikon) bereits ein grosses Angebot.

Bei Tagesschulen werden die Organisationen «Betreuung» und «Schule» zusammengeschlossen. Dabei werden die Betreuungsmitarbeitenden von der Schulleitung geführt und Angebote wie der freiwillige Schulsport integriert. Insgesamt entstehen komplexe Organisationen mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit unterschiedlichen Profilen und Anstellungsverhältnissen.

Das Studium von entsprechenden Konzepten und Besuche in Tagesschulen zeigen, dass die Einführung einer einzigen Tagesschule auf dem Stadtgebiet oder die Führung eines Teils der Klassen einer Schule als «Tagesschulklassen» sich als nicht sinnvoll erweisen würden.

Im Rahmen der im Jahr 2018 vollzogenen Verwaltungsreorganisation hat der Stadtrat der Thematik zur familienergänzenden Betreuung mit der Schaffung der Stelle «Gesamtleitung Betreuung» (Kindertagesstätten, schullergänzende Angebote, Zusammenarbeit mit externen Anbietern) Gewicht verliehen. Die Qualität und der Umfang der familienergänzenden Betreuung wurde damit gesichert. Die familienergänzende Betreuung wird durch die Verwaltung geführt und arbeitet vor Ort eng mit den Schulen zusammen. Die Organisation hat sich bewährt.



BESCHLUSS

VOM 24. FEBRUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1938

BESCHLUSS-NR. 2022-43

ZUR FRAGE 3:

Im Geschäftsbericht 2020 berichtet der Stadtrat über gestiegene Schülerzahlen an den Mittagstischen; zudem wurden für die schulergänzende Betreuung bereits diplomierte pädagogische Fachpersonen eingestellt, um die Mitarbeiter ohne spezifische Ausbildung zu entlasten. Ist es denkbar, dieses Team an pädagogischen Fachpersonen in Zukunft zu einer Tagesschule weiterzuentwickeln?

In den schulischen Tagesstrukturen arbeiten wie in Tagesschulen Mitarbeitende mit spezifischer Ausbildung (FaBe, Kindergarten- und Hortdiplom, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen etc.) und Mitarbeitende mit Erfahrung, aber ohne spezifische Ausbildung.

Die Einführung von Tagesschulen würden die inhaltliche Arbeit und die Anforderungen an die Ausbildung der bestehenden Teams nicht verändern. Die Teams müssten durch die höhere Anzahl betreuter Kinder insbesondere über Mittag deutlich vergrössert werden. Dabei werden tendenziell unattraktive Arbeitsplätze während weniger Stunden pro Tag geschaffen, welche schwer besetzt werden können.

ZUR FRAGE 4:

Plant der Stadtrat in Illnau-Effretikon wieder ein Angebot für Frühbetreuung von Schulkindern einzuführen? Hat er hierzu eine Bedarfsabklärung vorgenommen? Wenn ja, was waren die Ergebnisse?

In den letzten Monaten wurde ein Konzept zur Frühbetreuung entwickelt und von der Schulpflege an der Sitzung vom 1. Februar 2022 genehmigt. Die Einführung des Angebotes ist auf 1. August 2022 geplant.

ZUR FRAGE 5:

Wurde bei der Ausarbeitung der Sanierungsprojekte zum Schulhaus Watt und zum Schulhaus Eselriet geprüft, ob in den Schulanlagen genügend geeignete Infrastruktur und Räumlichkeiten bestehen, damit in Zukunft eine Tagesschule betrieben werden könnte? Was wäre an Infrastruktur erforderlich, um eine Tagesschule führen zu können?

Bei grossen Tagesschulen nutzen die Schulen die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten (Betreuungsräume, Sporthallen, Singsaal, Unterrichtsräume) durch zeitliche Staffelung der Angebote. Der Bau von Mensas für eine gemeinsame Mittagspause aller Schüler/innen ist nicht sinnvoll. Die Räume blieben für den Rest des Tages weitgehend unbenützt, da sie sich nicht für schulische Angebote eignen.

In der Schule Eselriet und Schlimperg sind die Betreuungsräume auf die Belegung durch rund einen Drittel der Schüler/innenzahl ausgelegt. In der Sekundarschule Watt sind die Räumlichkeiten nicht auf eine Tagesschulstruktur ausgerichtet. Sekundarschülerinnen und -schüler verfügen nur noch vereinzelt über das Bedürfnis, in der Schule zu essen. Für diese Jugendlichen stehen vor Ort Räume für die Selbstverpflegung inklusive niederschwellige Aufsicht zur Verfügung.



BESCHLUSS

VOM 24. FEBRUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1938

BESCHLUSS-NR. 2022-43

ZUR FRAGE 6:

Was wäre der grobe Zeitplan, falls sich die Stadt Illnau-Effretikon entschliessen würde, eine Tagesschule einzurichten? Welche Schritte müssten auf diesem Weg geprüft und durchgeführt werden?

Es ist davon auszugehen, dass die flächendeckende Einführung von Tagesschulen rund sieben Jahre in Anspruch nimmt.

Die Phasen für die Einführung einer Tagesschule sind gemäss Konzepten der Bildungsdirektion des Kantons Zürich folgende:

- Impulsidee
- Initialisierungsphase
- Konzeptphase
- Realisierungsphase
- Einführungsphase

Für die Durchführung der einzelnen Phasen ist aufgrund der hohen Komplexität, der zahlreichen Anspruchsgruppen und der dazu notwendigen Beschlüsse mit bis zu 1.5 Jahren zu rechnen. Für die Einführung sind mehrere Volksentscheide sowie die Bewilligung von Projektressourcen in den Schulen und der Verwaltung nötig.

ZUR FRAGE 7:

Hat sich der Stadtrat mit dem Evaluationsbericht Tagesschule 2025 der Stadt Zürich vom 8. März 2021 befasst, welcher ein positives Fazit zum Pilotprojekt zieht? Welche Erkenntnisse lassen sich aus Sicht des Stadtrats aus dem Bericht für Illnau-Effretikon ableiten?

Die Stadträtin Ressort Bildung und die Leiterin Bildung haben sich mit dem städtischen Modell Tagesschule 2025 befasst und Schulen besucht. Zudem befinden sie sich im Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Zürich.

In Zürich bleiben die Schüler/innen ab dem 2. Kindergartenjahr an den Tagen mit Nachmittagsunterricht über Mittag in der Schule. Diese Mittagzeiten sind «gebunden». Es ist nicht möglich, einzelne gebundene Mittagzeiten zu buchen oder sich von einzelnen gebundenen Mittagzeiten abzumelden. Eltern können ihr Kind jeweils von allen gebundenen Mittagzeiten bis zum 31. März auf das kommende Schuljahr hin abmelden.

Zusätzlich zu den gebundenen Angeboten stehen ungebundene Betreuungsangebote von 7.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung; sie werden einkommensabhängig verrechnet.

Illnau-Effretikon bietet bereits heute ein sehr gutes Angebot an schulischen Tagesstrukturen. Die 2018 eingeführte Organisation hat sich bewährt. Die organisatorische Trennung von Schule und Betreuung wirkt sich nicht negativ auf die Qualität aus. Im Gegenteil werden die betreuten Schülerinnen und Schüler über Mittag und am Nachmittag von den gleichen Personen betreut und wechseln nicht wie in Zürich in einen anderen Hort.

Von 1'364 Kindern des Kindergartens und der Primarstufe besuchen heute 376 Kinder ein Angebot der schulergänzenden Betreuung, also rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler. Dabei besuchen durchschnittlich 193 Kinder täglich den Mittagstisch. Die Ferienbetreuung wurde von durchschnittlich 12 Kindern je Woche besucht.

In Illnau-Effretikon spielen für die familienergänzende Betreuung weiterhin familieninterne Möglichkeiten (Grosseltern, andere Verwandte) oder nachbarschaftliche Hilfe eine wichtige Rolle. Viele Familien schätzen diese Modelle. Es ist zudem nicht wie in der Stadt Zürich von einer Erwerbszeit von mindestens 140 bis 160 % je Elternpaar auszugehen.



BESCHLUSS

VOM 24. FEBRUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1938

BESCHLUSS-NR. 2022-43

Die Chancengleichheit für die Schülerinnen und Schüler, welche heute keine oder wenig schulische Betreuung nützen, könnte durch die Einführung von Tagesschulen verbessert werden.

Die Besetzung der zusätzlichen Stellen im Betreuungsbereich würde für die Schulen sicherlich zu einer grossen Herausforderung. Bei Tagesschulen sollen auch Lehrpersonen Betreuung übernehmen. Aufgrund des bereits spürbaren Lehrermangels ist dies jedoch nur beschränkt sinnvoll. Auch im Bereich Betreuung ist der Fachkräftemangel spürbar.

Zusammenfassend geht die Schulpflege momentan davon aus, dass das Bedürfnis der Familien für Betreuungsangebote in Illnau-Effretikon grossmehrheitlich gedeckt ist.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DER SCHULPFLEGE

BESCHLIESST:

1. Die vorstehende Antwort wird zu Händen des Stadtparlamentes verabschiedet.
2. Als zuständige Referentin für allfällige Auskünfte wird Stadträtin Erika Klossner-Locher bezeichnet.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (zur Weiterleitung an das Stadtparlament)
 - b. Abteilung Bildung

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Marco Steiner
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 28.02.2022